

Baedeker SPECIAL GUIDE

DAS PLUS ZUM BAEDEKER ROM

Dolce Vita

- Einblicke in echtes römisches Leben
- Besondere Plätze und einmalige Leckereien
- Stadtführungen abseits eingetretener Pfade

ISBN 978-3-8297-1261-3



9 783829 712613

€ 19,95 [D]
€ 20,60 [A]





Im jüdischen Viertel

► Seite 3

Was macht die Nudel im Museum?

► Seite 6



Im Namen der Rose

► Seite 10

NICHTS WIE HIN

Was haben die 1904 eingeweihte größte Synagoge der Stadt, der Archäologiestadt des antiken Teatro Marcello mit Sommerkonzerten und die schicke Piazza Mattei mit ihrem verspielten Schildkrötenbrunnen (s.u.) gemeinsam?

Diese architektonischen Highlights liegen alle direkt im Herzen des historischen Roms, im **absolut sehenswerten jüdischen Viertel**.

Ein Bummel durch die geschichtsträchtigen, einmalig schönen Gassen ist ein absolutes Muss für alle, die das »echte« Rom kennen lernen möchten. In diesem Viertel scheint die Zeit stehen geblieben zu sein: historische Häuserfronten, die hinter ihren abbröckelnden verblichenen Fassaden Jahrhunderte alte Geschichten erzählen. Verträumte, enge, schattige Gassen, über deren Pflastersteine schon die ersten Ju-

den wandelten, die sich im 2. Jh. v. Chr. hier ansiedelten und damit zu den ältesten Bürgern Roms zählten. Dem jüdischen Viertel ist es wie keinem anderen römischen Bezirk gelungen, sowohl Identität und Lebendigkeit als auch seinen Charakter zu bewahren.

Für diesen Bereich römischen Lebens ist jedoch die allmähliche Umwandlung in ein trendiges Lifestyleviertel zu befürchten; denn die **charmant-morbiden Häuser** werden zunehmend attraktiv für Investoren. Während 1945 in diesem geschichtsträchtigen Teil Roms etwa

Vier Jünglinge heben kleine Schildkröten zum Trinken an die obere Brunnenschale.



Empfehlenswerte Adressen im jüdischen Viertel

Saray-Store

Via del Portico d'Ottavia 14/15
Tel. 066 86 17 63, www.saraystore.it
In diesem hübschen Geschäft, ein kleiner Familienbetrieb im Herzen des jüdischen Viertels, werden selbst entworfener Schmuck, Geschirr- und Stoffkreationen angeboten. Wer eine gute Auswahl an siebenarmigen Leuchtern (Menorah) sucht, wird hier sicher fündig. Ein etwas anderes, sehr edles Mitbringsel für die Lieben zu Hause!

Restaurant Al Pompiere

Via di Santa Maria de'Calderari 38

Tel. 066 86 83 77, www.alpompiereroma.com
Gemütliches Lokal mit ausgezeichnete regionaler Küche. Unbedingt die Gnocchi-Spezialitäten und die crostata (Tarte, süße Nachspeise) mit Zitronencreme probieren!

Giggetto Al Portico d'Ottavia

Via del Portico d'Ottavia 21 A
Tel. 066 86 11 05 (Mo. geschl.)
www.giggetto.it
Das alt eingesessene traditionelle Restaurant pflegt gute, jüdisch geprägte Küche. Traumhaft schmecken u.a. die fiori di zucco (Zucchini-Blüten) mit Fisch, auf jüdische Art gefüllt.

Dolce Vita unter römischem Nachthimmel



Hotel Diocleziano

Via Gaeta 71

Tel. 06 48 90 07 67

www.hoteldiocleziano.it

Das 2006 in einem Palast aus dem 19. Jahrhundert eröffnete, ruhig, aber dennoch sehr zentral gelegene Vier-Sterne-Hotel, bietet u.a. Frühstücksbuffet, Fitnessraum und leckere hausgemachte Pasta im eigenen Restaurant.

Teatro di Marcello

Via del Teatro Marcello 44

Tel. 066 86 15 70

Tel. 06 481 48 00 (Kartenreservierung)

www.operaroma.it

Bus: 30, 63, 170, 271, 628

Im Archäologiepark des Teatro di Marcello (durchgehend geöffnet) kann man während der Sommermonate nach Sonnenuntergang wundervolle Konzerte mit klassischer Musik genießen.

Geführte Touren durch das jüdische Viertel

Tel. 032 88 63 81 28

www.jewishroma.com

Die Einheimische Micaela Pavoncello führt fachkundig und mit viel Liebe zum Detail in einer ca. 3 Stunden dauernden Tour durch das jüdische Viertel. Auch für Kinder geeignet!

6000 Juden lebten, sind laut Gemeindestatistik heute nur noch ca. 600 dort ansässig. Modernisierte Wohnungen und Häuser gewinnen zunehmend Bedeutung für zahlungskräftiges Klientel, und die in den vergangenen fünf Jahren stark gestiegenen Mietpreise werden bald unbezahlbar für die meisten der alteingesessenen Bewohner und Ladenbesitzer sein.

Trotz der Entwicklung ist es noch nicht zu spät für diese einmalige und gelungene Mischung aus traditionell-koscheren Lokalen, stillen und **beschaulichen Plätzen** sowie **verträumten Sträßchen**. Noch gibt es sie, die netten kleinen Stoff- und Bekleidungsäden. Diese Wahrzeichen des »Il Ghetto« sind für viele Römer wahre Einkaufsmagneten,

sowohl der günstigen Preise als auch der exzellenten Fachberatung wegen. Kurz- und Haushaltswaren, Kleidung und Stoffe sind begehrte Kaufobjekte. Relikte aus dem 18. Jahrhundert, in dem immerhin drei Viertel der Einwohner als Schneider, Stoff- und Kurzwarenhändler tätig waren.

Noch kann man hier, am linken Ufer des Tiber, den Duft der Vergangenheit intensiver als anderswo einatmen; noch ist es möglich, geheimnisvolle Plätze in aller Ruhe zu entdecken und sich der **wunderbaren Atmosphäre** ohne jede Hektik und straff geplanter Stadttour oder strengem Zeitlimit hinzugeben. – Aber nicht zu lange warten, denn ewig ist selbst in Rom nichts mehr!